




Philosophie im öffentlichen Raum

Philosophie im öffentlichen Raum Mit der Veranstaltungsreihe möchte das von der Rottendorf-Stiftung finanzierte und an der Hochschule für Philosophie München angesiedelte Studien- und Forschungsprojekt "Globale Solidarität - Wege zu einer neuen Weltkultur" einer breiten Öffentlichkeit Einblicke in komplexe Sachverhalte geben. In fünf Veranstaltungen diskutieren die Podiumsgäste alternative Ansätze und bewerten aktuelle Entwicklungen. Das Rottendorf-Projekt veranstaltet die Diskussionen gemeinsam mit lokalen Partnern aus Bildung, Kultur und Wirtschaft. Mitglieder des Rottendorf-Projekts werden die kostenfreien Veranstaltungen moderieren. "Wir wollen gezielt an öffentliche Orte gehen, an denen die Menschen täglich mit zentralen ethischen und anderen philosophischen Fragen konfrontiert werden", betont der Leiter des Rottendorf-Projekts und Inhaber des Lehrstuhls für Praktische Philosophie mit Schwerpunkt Völkerverständigung an der Hochschule für Philosophie, Michael Reder. Philosophie lebe vom Austausch unterschiedlicher Perspektiven. "Die Perspektive der Praxis und die gesellschaftlichen Reaktion wollen wir auch in Zukunft noch stärker integrieren", erklärt er. Alle Veranstaltungen im Überblick: 29. September 2014, 17.00 Uhr, Rathaus-Festsaal Philosophie und Politik. Aktuelle Perspektiven auf ein altes Problem mit Prof. Dr. Charles Larmore (Providence, USA) und Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin (München) 30. September 2014, 18.30 Uhr, Akademie Franz Hitze Haus Religion und Demokratie. Wie viele Wege gibt es zu einem friedlichen Miteinander? mit Prof. Dr. Kurt Bayertz (Münster), Prof. Dr. Michael Reder (Hochschule für Philosophie) und Prof. Dr. Ulrich Willems (Münster) 30. September 2014, 19.30 Uhr, Stadtbücherei (Zeitschriftenlesesaal) Ethische Aspekte der globalen Gesundheitsversorgung mit Dr. Stephan Fleck (Rottendorf-Pharma), Prof. Dr. Corinna Mieth (Bochum) und Prof. Dr. Bettina Schöne-Seifert (Münster) 2. Oktober 2014, 19.30 Uhr, Volkshochschule (Forum 1, Aegidiimarkt 2) Ethik der Internetkommunikation. Möglichkeiten globaler Zivilgesellschaft und Gefahren radikaler Individualisierung mit Prof. Dr. Alexander Filipovic (Hochschule für Philosophie) 3. Oktober 2014, 11.00 Uhr, Wolfgang Borchert Theater Tierethik im Fokus einer neuen Humanität? mit PD Dr. Johann S. Ach (Münster) Hochschule für Philosophie München Kaulbachstr. 31a 80539 München Deutschland Telefon: 089 / 2386-2300 Telefax: 089 / 2386-2302 

Pressekontakt

Hochschule für Philosophie München

80539 München

Firmenkontakt

Hochschule für Philosophie München

80539 München

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage